

Samstag, 6. Dezember 2025 19 UHR
Kronenzentrum Bietigheim-Bissingen
Keine Einführung!

sueddeutsche **kammersinfonie** bietigheim
In Kooperation mit der LIENZINGENAkademie

Konzeption:
Mariona Mateu Carles & Simon Wallinger
Zeitgenössischer Tanz:
Leonie Stöckle

« Apollon musagète » – Tanz und Traum

In diesem Konzert präsentiert sich die sueddeutsche **kammersinfonie** bietigheim als hochklassiges Streicherensemble, das nach Piazzollas "Maria de Buenos Aires" im letzten Jahr wieder neue Wege betritt und unterschiedliche Künste in einem Gesamtkunstwerk der besonderen Art zusammenführt.

Zum Programm:

Igor Strawinsky Ballettmusik "**Apollon musagète**" aus dem Jahre 1928 steht im Zentrum dieses Konzerts. Das ursprüngliche Libretto handelt von der Geburt Apollons, seiner Beziehung zu den Musen Calliope (Poesie), Polyhymnia (Rhetorik), Terpsichore (Musik und Tanz) und von seinem Aufstieg zum Parnass. Anders als bei seinen früheren Werken strebt er hier nicht so sehr rhythmische und dynamische, sondern vielmehr Kontraste im Timbre der Streichinstrumente an. Nicht Konflikte und dramatische Zuspitzungen, sondern die verschiedenen Charakterfärbungen der Musen stehen im Vordergrund.

Die Choreografie von Leonie Stöckle versetzt den Bühnen-Schauplatz in die Zwischenwelten von Traum, Tanz und Natur.

Die Musen entfachen einen "Tanz der Natur", der sich in der Begegnung Mensch und Natur offenbart als "Tanz mit seiner Natur". Die Natur erwacht aus ihrem Traum, der Mensch erwacht in seiner Natur – Poesie!

Auch vor der Musik macht dieser Traum-Tanz nicht Halt: Sie spürt ihren Vorbildern nach – für Igor Strawinsky war dies vor allem die (französische) Barockmusik. "Apollon musagète" erklingt Hand in Hand, im Dialog und eng umschlungen mit und von barocken Musen von Telemann bis Playford.

Simon Wallinger